

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 23/18

► Chinesische Offenheit.

Im Jahr 2020 will China mit dem Bau einer neuen Raumstation beginnen und hat bereits jetzt einen Aufruf an die Vereinten Nationen übermittelt, sich an entsprechenden Experimenten auf dieser Station zu beteiligen. Damit gibt China ein gezielt kontrastierendes Signal zu einem 2011 vom damaligen US-Präsidenten Obama verabschiedeten Gesetz, das der NASA explizit untersagt, in irgendeiner Weise finanzielle Mittel zur Kooperation mit China aufzuwenden. Somit war China von einer Mitwirkung auf der Internationalen Raumstation ISS ausgeschlossen. Der vorgeblich so offene Westen wird jetzt durch das chinesische Angebot abgestraft.

► Kryptos auf Diamantenbasis.

Die in Singapur ansässige Kryptowährungs-Gesellschaft DZ Mint will Diamanten im Wert von rund 20 Millionen US-Dollar vom russischen Alrosa-Konzern erwerben, um mit diesen Edelsteinen eine neue Kryptowährung zu unterlegen. D1 Mint kauft nach Angaben des Unternehmens rund 1500 »Investmentgrade-Diamanten«, die vom Gemological Institute of America (GIA) zertifiziert und anschließend in Singapur und in der Schweiz verwahrt werden sollen. Kunden, die in diese neue Kryptowährung investieren, sollen auf Wunsch jederzeit den Gegenwert ihres Geldes in Diamanten zurückbekommen, verspricht die Gesellschaft.

► Dänemark: Schleier verboten.

Das Gesetz wurde am 31. Mai verabschiedet: Künftig wird das Tragen von Ganzkörperschleiern (Burkas) sowie auch das Gesicht verhüllenden Schleiern (Nikabs) in der dänischen Öffentlichkeit verboten. Das Kopenhagener Parlament befürwortete den Entwurf mit 75 zu 30 Stimmen. Das Gesetz wird ab dem 1. August in Kraft treten. Verstöße sind mit Strafen belegt. Wer in öffentlichen Räumen Burka oder Nikab anlegt, muss mit umgerechnet rund 134 Euro Geldbuße rechnen, wobei wiederholte Verstöße sogar Bußen von 1000 Kronen, also rund 1300 Euro, nach sich ziehen können. Der dänische *Justizminister Poulsen* erklärt zu dem neuen Gesetz, das Verhüllen des Gesichts in der Öffentlichkeit sei »nicht kompatibel mit den Werten der dänischen Gesellschaft und dem Respekt für die Gemeinschaft«. Frankreich, Belgien, Österreich und Bulgarien haben der Gesichtsverhüllung ebenfalls einen gesetzlichen Riegel vorgeschoben.

► Warum ABC Roseanne feuert.

Ende Mai entschloss sich der US-Sender ABC, die Comedy-Serie *Roseanne* abzusetzen. Komikerin Roseanne Barr hatte die Afro-Amerikanerin Valerie Jarrett, einst Beraterin von *Ex-US-Präsident Barack Obama*, als »Baby der Muslim-

brüderschaft und des Planeten der Affen« titulierte. Die rassistischen Äußerungen, so heißt es, seien Auslöser für ABC gewesen, die Produktion einzustellen. Die Serie wird auch in Deutschland nicht mehr ausgestrahlt. Einige Beobachter gehen jedoch von einem anderen Hintergrund aus: Demnach seien gegen den Spekulanten Soros gerichtete Kommentare Barrs der wahre Anlass. Die selbst aus einer jüdischen Familie stammende Barr hatte daran erinnert, dass Soros bei der Enteignung jüdischen Eigentums im Zweiten Weltkrieg mitwirkte.

► **Anzapfen ohne Anlass.**

DE-CIX, der Deutsche Commercial Internet Exchange, ist nicht nur irgendein Internet-Knoten in Frankfurt am Main. Bemessen nach seinem Datendurchsatz ist er der größte Internet Knoten der Welt. Die Betreibergesellschaft klagte vor dem Bundesverwaltungsgericht Leipzig gegen den Bundesnachrichtendienst BND, der ein Zugriffsrecht auf den gewaltigen Knotenpunkt mit dem Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses begründet. Im Rahmen der strategischen Telekommunikationsüberwachung werden E-Mails auf bestimmte Suchbegriffe ausgelesen und überprüft. 2016 erging seitens des BND die Aufforderung an den Knotenbetreiber, spezifische Internet-Datenströme an den Geheimdienst weiterzuleiten. Dagegen richtete sich die Klage. Sie wurde nun in Leipzig unerwartet abgewiesen. Somit könne der Betreiber zur Mitwirkung an der strategischen BND-Fernmeldeüberwachung verpflichtet werden.

► **Schwellenländer setzen auf Gold.**

Staaten wie China, Russland und Indien haben ihre Goldreserven in den vergangenen zehn Jahren deutlich erhöht. Sie stiegen in China um 307 Prozent auf 1843 Tonnen und in Russland sogar um 408 Prozent auf 1839 Tonnen, stellten jetzt die Autoren einer neuen Studie der *Incrementum AG in Liechtenstein* mit Verweis auf Daten des World Gold Council fest. Die Türkei stockte ihre Goldreserven von 116 auf 565 Tonnen auf (+486%), Indien von 385 auf 558 Tonnen. Ebenfalls überraschend: Bezogen auf die Geldmenge Mo (monetäre Basis) weist der russische Rubel den höchsten Golddeckungsgrad auf (knapp 55 Prozent). Unter der Geldmenge MO versteht man den Bargeldumlauf plus die Zentralbankgeldbestände der Kreditinstitute. Umgerechnet pro Kopf der Bevölkerung unterhalten die Schweizer noch immer die höchsten Goldreserven (5185 US-Dollar pro Kopf), gefolgt von der Euro-Zone (1073 US-Dollar) und den USA (1.051 US-Dollar).

+++

Auf den Punkt gebracht

*»Die Praxis sollte das
Ergebnis des Nachdenkens sein,
nicht umgekehrt.«*

*Hermann Hesse (1877-1962),
deutsch-schweizerischer Schriftsteller,
Dichter und Maler*